



Schaffsch au scho fir die Andere? Und scannsch au scho sälber?

Y stand am Coop an der Kasse aa
Do sait e Kassier «Lueg e mol näbedraa
Deert hets e Scänner-Automat
Mit däm hesch denn vyl schnäller zahlt»
Y dängg mir, guet, das kame jo probiere
Y ha eh vyl Zyt, s git also nyt z verliere
Und d Schlange vor däre Kasse isch wirgglig lang
So kunnts das ich zum Scänner gang.
Der Scänner sait was ich sött mache
Ab uff d Woog mit myne Sache
Scho ai Minute speeter mergg i denn
Das ich mi mit Technik nit uskenn
Der Scänner sait «sisch ebbis verkehrt»
Ych ganz panisch, ha mi gwehrt,
Hau mit der Hand gege die bleed Maschine
Scho springt der Kassier «Was isch denn los mit Ihne?»
Y sag drogge «Y find s Scänne nit so glatt
Hän si das nit au langsam satt
Und hän si denn kai Angscht bis jetzt
Dass dä Scänner si emol ersetzt?»
Är sait nai, d Zyt haigs em zaigt
Dass d Lyt ebber bruuche wo ihne sait
Wie si die Scänner mien bediene
Und solange tät är au gnueg verdiene
Ych dängg für mi, sags em aber nit
Das es jo denn für dä Scänner gar kai Grund me git
«Die Scänner sin d Zuekunft», sait är denn
S käm d Zyt wome Zahle nur no via Scänner kennt
Die Alte kemme do denn nümme so mit
Die syge halt in Sache Technik nonig so fit
Si mien luege, das duurt denn nümme so lang
Ych, ganz verwirrt, sag aadie und gang
Dehai wünsch i dä Dag schnäll z vergässe
Y hoff d Scänner dien mi nümme stresse
Aber denn im Bett folgt fatal
E Alptraum vo dr Scänner-Qual
Zwischem Gang vom Brot und Fleisch
Stoht e riise Scänner, sait: «Du waisch
Bald git s Scänner do, s git Scänner deert
Ihr wärdet alli scänner-gsteert!»
Dängge muess denn kaine me
Volksverdummig - wirsch s scho gseh»
Y wach uff, bi ganz verschwitzt
Und y frog mi wos Problem denn sitzt
Wie ischs ko das es aim besser gfallt
Wemme statt bim Mensch, bi der Maschine zahlt?
S goht nit wirgglig schnäller, wemmer ehrlich sin
Mee Zyt isch also au nit drin
Der Unterschiid ligt, wenn du mi frogsch, do derby
Das me zunere Maschine nit muess frindlig sy
Z oberscht liggt, das schynt e Fakt
D Vermydig vo perseenligem Kontakt
Hütt isch alles furchbar rasant
S git kaini Schwätzli me mitenand
Me muess vom aint zum näggschte hetze
Denn alli Türe hinter sich zueschletze
Und jo kaine an sich aneloh
Der Wäg zum Ruhm elaike goh
Well si sage Zyt syg Gäld und Gäld syg Macht
Y frog mi ächt, wenn d Wält emol erwacht
Und denn e jede sälber merkt
Ebbis an däre Ystellig, isch verkehrt
Denn erschaffe mir vo Hand die Sache
Wo d Maschine jetzt für uns dien mache
Me sött enander nümme usschliesse
Zyt verdopplet sich, wemer si zämme gniesse
Und das sötte mir sofort probiere
E neus Gmainschaftsgfühl z kre-iere
Y ha au scho e Idee wo das am beschte goht
An der Fasnacht, wens am Morge vieri schloht
Denn gits kai ych me, s git nur e mir
In jedem Basler brennt denn s Fasnachtsfyyr
D Larve hämer vo Hand kaschiert
Und unseri Koschtüm grad sälber no verziert
D Latärne hämer sälber gmolt
Und uns kai Hilf vonere Maschine gholt
Versterggt sin wedder Drummle no Piccolo
Nit maschinell sin Ueli, Waggis und Pierrot
D Stimmig um di umme die isch ächt
Nüt wo si verfelscht das isch nit schlächt
Du spüürsch, bisch Tail vome grosse Ganze
Wottschi mit de Fasnächtler in de Gasse danze
Du schnuufsch si y, die Fasnachtsluft
Und schmeggsch en sehnsüchtig, dä Freihaitsduft
Drum leg jetzt dä Zeedel emol ewäg
Und gniesch si aifach die drey scheenschte Däg

www.rootsheere.ch

Am Frytig und Samschtig, 19./20. Hornig, dien sich alli Junge
Garde uff em Barfi vorstelle und hoffe uff vyyl Bsuecher und
Jungi, wo Inträssi hän. (Fr 13.30–17.00 Uhr, Sa 11.00–16.30 Uhr)

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und Reggwisyte-
Uusstellig bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht bis am Mittwoch demoorge!

Drugg: blo.ch, Arlesheim

